



Unterhaltmassnahmen Aare

Ab Ende Februar 2025 sichert das Tiefbauamt des Kantons Bern einen Uferanriss entlang der Aare in der Belpau. Die Arbeiten dauern rund vier Wochen. Beginn und Dauer der Arbeiten sind abhängig von der Witterung und dem Wasserstand der Aare.

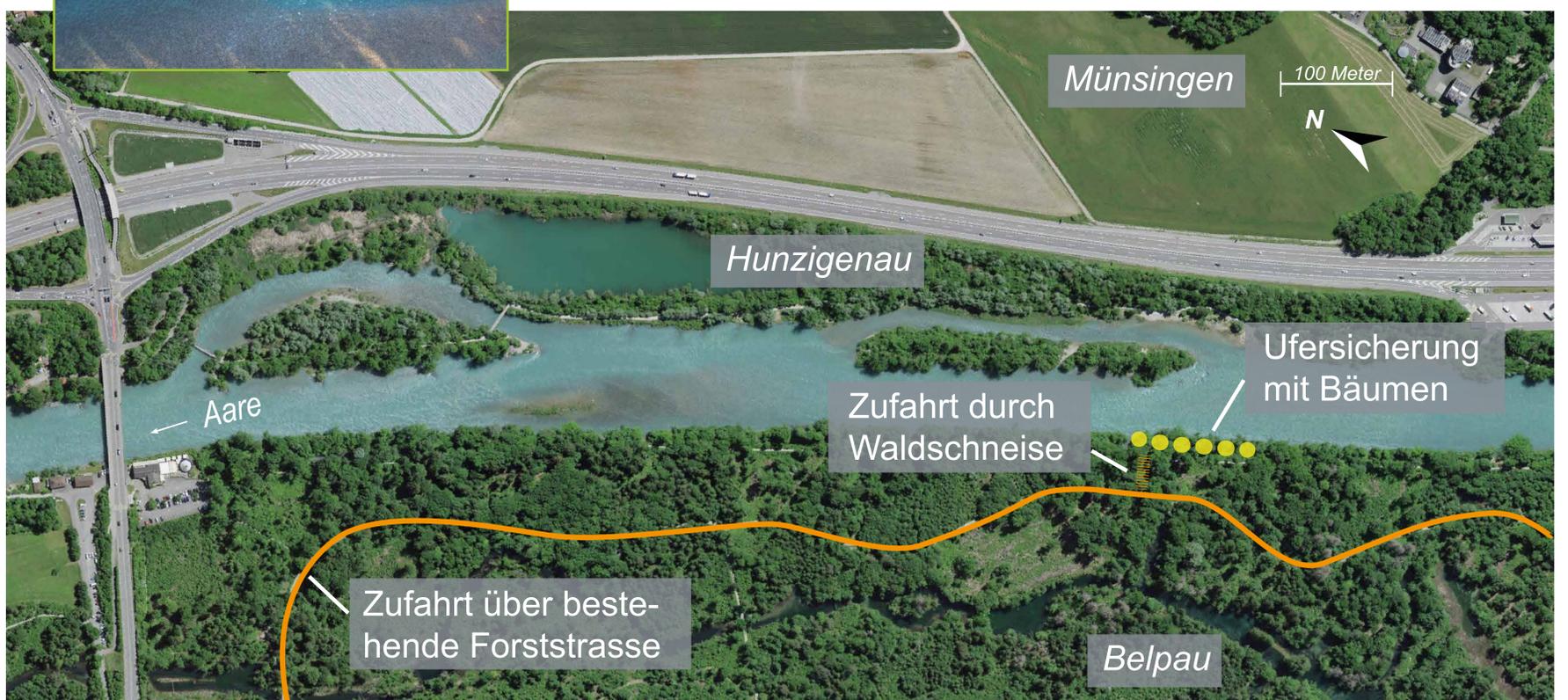
Ufersicherung aus Holz

Das Ufer wird auf rund 100 Metern zunehmend von der Aare abgetragen. Das gefährdet je länger, je mehr den Hochwasserschutzdamm und den Uferweg auf dem Damm. Um diesen Erosionsprozess zu stoppen, wird der betroffene Abschnitt naturnah mit Raubäumen gesichert. Hierbei handelt es sich um Bäume, die längs entlang des Ufers befestigt werden. Das Holz für die Raubäume stammt aus einer Rodung, die für die Verlegung der neuen Trinkwasserleitung durch den Wasserverbund Region Bern AG durchgeführt wird. Der Eingriff in die geschützte Belpau beschränkt sich so auf ein Minimum.

Der Uferweg bleibt während der Bauarbeiten grundsätzlich offen. Es ist allerdings mit kurzen Sperrungen zu rechnen. Bitte beachten Sie die Angaben des Personals vor Ort.



Die von Erosion betroffene Stelle am Aareufer in der Belpau.



Übersicht über die Arbeiten zur Sicherung des Aareufers in der Belpau. (Luftbild: Swisstopo 2024)

Kontakt

Tiefbauamt des Kantons Bern
Oberingenieurkreis II, Schermenweg 11, 3001 Bern
Tel: 031 636 50 50 (Bürozeiten), Email: thierry.laederach@be.ch